

Geschäftsführung  
Ansprechpartner/in: Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313  
Fax: (0221) 221-93308  
E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 02.04.2008

## **Niederschrift**

über die **33. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 10.03.2008, 16:00 Uhr bis 19:25 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

### **Anwesend waren:**

#### **Bezirksbürgermeister/in**

Blömer-Frerker, Helga CDU

#### **Bezirksvertreter/innen**

Heithorst, Claudia	CDU	bis 19:10 Uhr
Hick, Wolfgang	CDU	
Post, Ilse	CDU	
Resch, Heribert	CDU	
Verheggen-Buschhaus, Hermine	CDU	
Wagner, Jens	CDU	
Becker, Rolf	SPD	
Naumann, Ulrich	SPD	
Niewiesch, Katja	SPD	ab 16:10 Uhr
Specht-Schäfer, Christiane	SPD	
Burauen, Angelika	Grüne	
Schüler, Roland	Grüne	
Theisling, Ulla	Grüne	
Hoyer, Katja	FDP	
Knauf, Horst-Jürgen	FDP	
Wolters, Hans-Willi	pro Köln	

### **Entschuldigt fehlen:**

#### **Bezirksvertreter/innen**

Steinmann, Lisa	SPD
Körber, Jan	Grüne

#### **Seniorenvertreter**

Herr Hartmut Stein

## **Verwaltung**

Herr Stocker, . Leiter des Bürgeramtes Lindenthal  
Herr Schmitz, stellvertr. Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer  
Herr Lejeune, stellvert. Schriftführer

## **Vertreter der Fachverwaltung**

Herr Funk (Stadtplanungsamt)  
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)  
Herr Heuser und Herr Höwel (Umwelt- und Verbraucherschutzamt)

## **Presse**

## **Zuschauer**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Antrag der SPD-Fraktion zur Durchführung einer „Aktuellen Stunde“ zum Thema „Nächtliche Ruhestörung an der Baustelle Rheincenter in Köln-Weiden“

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.11 Durchgangsweg Bahnstraße zur Arndtstraße in Köln-Weiden  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 28.01.2008, TOP 7.2.2)

7.1.12 Beseitigung von Abfällen nach Veranstaltungen im RheinEnergieStadion  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2008, TOP 7.2.5)

Neue Anfragen

7.2.3 Großmärkte in Köln-Marsdorf  
(Anfrage der CDU-Fraktion)

7.2.4 Zukunft der Räumlichkeiten im Schulgebäude in der Lotharstraße in Köln-Sülz  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

## Neue Anträge

- 8.2.4 Einzäunung des Schulzentrums Weiden, Ostlandstraße  
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)

Gleichzeitig wird der gleichlautende Antrag aller Fraktionen unter Tagesordnungspunkt 8.2.3 zurückgezogen.

## Verwaltungsvorlagen

- 9.1.3 Verbesserung der Verkehrssituation im Wohngebiet Egelspfad/Am  
Lindenweg  
0453/2008
- 9.1.4 Widmung der Straße „Wilhelm-Heinrich-Klespe-Weg“ in Lövenich  
0919/2008
- 9.2.6 Regionale 2010 – RegioGrün – Landschaftspark Belvedere  
4696/2007
- 9.2.7 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII  
hier: Kitz e.V.  
0899/2008

## Mitteilungen

- 11.2.2 Litfaßsäule auf der Klosterstraße in Köln-Lindenthal  
(Beschluss vom 03.12.2007, TOP 5.2)  
0928/2008
- 11.3.4 Radverkehrserhebungen

Folgender Änderungsantrag liegt vor zu dem Tagesordnungspunkt

- 8.2.2 Bildung eines Beirates im Zusammenhang mit der Umsetzung des  
Verkehrskonzeptes Junkersdorf/Weiden/Lövenich  
(Änderungsantrag der SPD-Fraktion)

Eine zusätzliche Unterlage liegt vor zu dem Tagesordnungspunkt

- 9.2.3 Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses vom 14.02.2008

Nach interfraktioneller Absprache sollen die Tagesordnungspunkte

- 5.1 Eingabe für die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in einem  
Bereich der Straße Am Lindenweg (Az.: 02-1600-55/07)

4629/2007

9.1.1 Parkraumkonzept für das Umfeld des St. Elisabeth Krankenhaus  
in Köln-Hohenlind  
0413/2008

9.1.2 Verbesserung der Verkehrssituation im Wohngebiet Egelspfad/  
Am Lindenweg  
0453/2008

bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008  
vertagt werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist darauf hin, dass die Verwaltung die unter Tagesordnungspunkt 9.2.2 umgedruckte Vorlage (Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweiler Straße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umsetzung ehemals „Möbel Buch“ – 1012/2007) bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 zurückgezogen hat.

Herr Becker überreicht im Namen der SPD-Fraktion als Tischvorlage einen Ergänzungsantrag zu Tagesordnungspunkt 8.2.4/Einzäunung des Schulzentrums Weiden (Anlage 1).

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sitzung benannt:

Frau Theisling  
Herr Wagner  
Herr Wolters

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Niewiesch, Frau Steinmann

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **Aktuelle Stunde**

**hier: Nächtlche Ruhestörung an der Baustelle Rheincenter in Köln-Weiden  
(Antrag der SPD-Fraktion)**

**1 Einwohnerfragestunde**

**2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**3 Einwohneranträge**

**4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

**5 Anregungen und Beschwerden**

5.1 Eingabe für die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in einem Bereich der Straße Am Lindenweg (Az.: 02-1600-55/07)  
4629/2007

- vertagter TOP 5.1 vom 28.01.2008 -

5.2 Eingabe gegen Störungen durch den Betrieb der Sportanlage am Salzburger Weg (Az.: 02-1600-70/07)  
4862/2007

**6 Annahme von Schenkungen**

**7 Anfragen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Öffnung des Bereiches Sülzburgstraße zwischen Münstereifeler Straße und Berrenrather Straße für Fahrräder in beide Fahrtrichtungen  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 11.12.2006, TOP 7.2.3)  
0455/2008

- 7.1.2 Ergebnisse verschiedener Verkehrszählungen  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom 29.01.2007, TOP 7.2.6)  
0399/2008
- 7.1.3 Verwahrlosung des Geländes einer ehemaligen Behelfsschule an der Kitschburger Straße/Ecke Friedrich-Schmidt-Straße  
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln aus der Sitzung vom 11.06.2007, TOP 7.2.1)  
0639/2008
- 7.1.4 Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Alter Militärring/Wendelinstraße in Köln-Müngersdorf  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 20.09.2007, TOP 7.2.4)  
0429/2008
- 7.1.5 Sachstand bezüglich der geplanten Absenkung der Schwellen in Alt-Sülz  
(Carrée Weyertal/Berrenrather Straße/Sülzgürtel/Zülpicher Straße)  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.2)  
0547/2008
- 7.1.6 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen in Köln-Widdersdorf  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.8)  
0323/2008
- 7.1.7 Einrichtung der 30-km-Zone zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 28.01.2008, TOP 7.2.1)  
0402/2008
- 7.1.8 Sperrung des Vogelsanger Weges zwischen dem Freimersdorfer Weg und dem Carl-von-Linné-Weg  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 28.01.2008, TOP 7.2.2)  
0701/2008
- 7.1.9 Höhere Fahrgeschwindigkeiten auf der Nassestraße in Köln-Klettenberg nach Einrichtung des halbseitigen Gehwegparkens  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 28.01.2008, TOP 7.2.5)  
0465/2008
- 7.1.10 Grundstücksangelegenheit Redwitzstraße 81 in Köln- Sülz  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 28.01.2008, TOP 12.2.1)  
0573/2008
- 7.1.11 Durchgangsweg Bahnstraße zur Arndtstraße in Köln-Weiden

(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 20.09.2007, TOP 7.2.2)  
0341/2008

7.1.12 Beseitigung von Abfällen nach Veranstaltungen im RheinEnergieStadion  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.5)  
0419/2008

## 7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Verkehrschaos in der Schillerstraße in Köln-Weiden an Markttagen  
(Anfrage der CDU-Fraktion)

7.2.2 Nutzung von Bürgersteigteilen auf der Aachener Straße in Köln-  
Braunfeld  
(Anfrage der CDU-Fraktion)

7.2.3 Großmärkte in Köln-Marsdorf  
(Anfrage der CDU-Fraktion)

7.2.4 Zukunft der Räumlichkeiten im Schulgebäude in der Lotharstraße in  
Köln-Sülz  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

## 8 Anträge

### 8.1 Entscheidungen

8.1.1 Tempo-30-Zone in Köln-Lindenthal  
(Antrag der CDU-Fraktion)

8.1.2 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Rhöndorfer Straße in Köln-  
Klettenberg  
(Antrag der SPD-Fraktion)

8.1.3 Säuberung des nördlichen Teils des Stadtwaldweihers in Köln-  
Lindenthal  
(Antrag der SPD-Fraktion)

- 8.1.4 Instandsetzung des Freimersdorfer Weges in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der FDP-Fraktion)
  
- 8.1.5 Neu eingerichtete Querungshilfe Gleueler Straße/Decksteiner Weiher in  
Köln-Lindenthal  
(Antrag der FDP-Fraktion)
  
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
  - 8.2.1 Gentechnikfreie Region "Stadtbezirk Lindenthal"  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
  
- vertagter TOP 8.2.1 vom 28.01.2008 -
  
  - 8.2.2 Bildung eines Beirates im Zusammenhang mit der Umsetzung des Ver-  
kehrskonzeptes Junkersdorf/Weiden/Lövenich  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
  
- vertagter TOP 8.2.2 vom 28.01.2008 -  
  
Zusätzlich: Änderungsantrag der SPD-Fraktion
  
  - 8.2.3 Einzäunung des Schulzentrums Weiden, Ostlandstraße  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)  
  
- zurückgezogen -
  
  - 8.2.4 Einzäunung des Schulzentrums Weiden  
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)  
  
Zusätzlich: Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion (Tischvorlage – Anlage  
1)

## **9 Verwaltungsvorlagen**

### 9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Parkraumkonzept für das Umfeld des St. Elisabeth Krankenhauses in



Köln-Hohenlind  
0413/2008

9.1.2 Namensgebung der Gemeinschaftsgrundschule Neue Sandkaul, 50859  
Köln  
0896/2008

9.1.3 Verbesserung der Verkehrssituation im Wohngebiet Egelspfad / Am  
Lindenweg  
0453/2008

9.1.4 Widmung der Straße "Wilhelm-Heinrich-Klespe-Weg" in Lövenich  
0919/2008

## 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knoten-  
punktbetriebsformen  
hier: Priorität 2B  
4562/2007

- vertagter TOP 9.2.3 vom 28.01.2008 -

9.2.2 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener  
Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch"  
1012/2007

- vertagter TOP 9.2.7 vom 28.01.2008 -

9.2.3 Städtebauliche Entwicklung Eifelwall  
hier: Machbarkeitsstudie  
5233/2007

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses vom 14.02.2008

9.2.4 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teil-  
bereich der Ortslage in Köln-Lövenich  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Dieselstraße in Köln-Lövenich  
5310/2007

9.2.5 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau  
hier: Erschließungsmaßnahmen 2008  
5193/2007

9.2.6 Regionale 2010 - RegioGrün - Landschaftspark Belvedere  
4696/2007

9.2.7 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII; hier:  
Kitz e.V.  
0899/2008

## **10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

## **11 Mitteilungen der Verwaltung**

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Eingabe für eine Verbesserung der Beleuchtung in einem Bereich der  
Trierer Straße in Köln-Weiden  
(Beschluss vom 03.12.2007, TOP 5.2)  
0143/2008

11.2.2 Litfaßsäule auf der Klosterstraße in Köln-Lindenthal  
(Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.2.5)  
0928/2008

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Bauvorhaben Eschenallee 3  
0003/2008

11.3.2 Maßnahmen gegen Jugendkriminalität - aktueller Sachstand  
0598/2008

11.3.3 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen  
0754/2008

11.3.4 Radverkehrserhebungen  
0678/2008

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

## I. Öffentlicher Teil

### **Aktuelle Stunde**

#### **hier: Nächtliche Ruhestörung an der Baustelle Rheincenter in Köln-Weiden (Antrag der SPD-Fraktion)**

Herr Becker (SPD) berichtet über den aus Sicht seiner Fraktion berechtigten Unmut der Anwohner des Rhein-Centers, die sich durch die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Erweiterung des Einkaufszentrums in den Abend- und teilweise auch Nachtstunden zunehmend belästigt fühlen. Beklagt wird der hohe Lärmpegel und die extrem helle Ausleuchtung der Baustelle. Er weist darauf hin, dass es bereits im vergangenen Jahr massive Beschwerden über Nachtarbeit gegeben hat. Da nach seinem Kenntnisstand zum 01.01.2008 die Zuständigkeit von der Bezirksregierung auf die Stadt Köln übergegangen ist, erwartet er von der Verwaltung eine Aussage darüber, wie den Belästigungen durch Lärm und Licht kurzfristig Einhalt geboten werden kann.

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) zitiert einen aktuellen Zeitungsbericht, wonach die Verwaltung in Verhandlungen mit dem Betreiber des Rhein-Centers und der Baufirma erreicht hat, dass die Bauarbeiten bis auf weiteres abends um 20:00 Uhr eingestellt werden.

Herr Schüler (Grüne) beklagt, dass seinem Empfinden nach von den Genehmigungsbehörden eine Abwägung zwischen Bürger- und Investoreninteressen in einem ausreichenden Maß nicht stattgefunden hat. Er geht davon aus, dass bei der Sondergenehmigung für die Nacht- und Wochenendarbeiten von einem Mischgebiet nach dem Flächennutzungsplan ausgegangen worden ist und in diesem Fall die erlaubten Lärmwerte sicherlich höher sind. Die möglichen Auswirkungen auf das unmittelbar angrenzende Wohngebiet wurden außer Acht gelassen. Herr Schüler kritisiert, dass erst durch den massiven Protest der Anwohner, die Einschaltung der Medien und der Politik eine sofortige Rücknahme der Genehmigung der Nacht- und Wochenendarbeiten durch die Verwaltung erreicht wurde.

Sowohl Herr Hick (CDU) als auch Herr Knauf (FDP) schließen sich ihren Vorrednern an.

Die Verwaltung, Herr Heuser, bestätigt zunächst die neue Zuständigkeitsregelung, die zu Beginn des Jahres in Kraft getreten ist. Aufgrund der eingegangenen Anwohnerbeschwerden hat man die Baustelle seit Mitte Februar insbesondere im Hinblick auf die Nachtarbeiten intensiv begleitet. Dazu gehörten auch Lärmmessungen. Diese haben dazu geführt, dass in Einzelfällen Arbeiten nach 20:00 Uhr untersagt wurden. Herr Heuser räumt den bestehenden Interessenkonflikt ein. Nach eingehender Prüfung wird die Verwaltung künftig nur noch die Lärmrichtwerte, die für ein allgemeines Wohngebiet anzuwenden sind, zugrunde legen. Allerdings handelt es sich hierbei lediglich um Durchschnittswerte. Herr Heuser kann nicht ausschließen, dass aufgrund vorgegebener Arbeitsabläufe auf der Baustelle auch in Zukunft in Einzelfällen Sondergenehmigungen für Abend-, Nacht- oder Wochenendarbeiten unter besonderen Auflagen ausgesprochen werden. Hinsichtlich der beklagten Lichtbelästigungen hat die Verwaltung festgestellt, dass nicht alle Lichtquellen mit den erforderlichen Abschirmungen versehen sind. Auch hier wird man auf eine Nachbesserung drängen. Er weist ergänzend darauf hin, dass die Investoren und die Baufirma zugesagt haben, den Anwohnern, der Bezirksvertretung und der Verwaltung kurzfristig ein Konzept für die weiteren Arbeiten vorzulegen.

Herr Schüler (Grüne) erwartet von der Verwaltung, dass sie nach den Ausführungen von Herrn Heuser verstärkt auf die Interessen der Anwohner Rücksicht nimmt und als Ordnungsbehörde künftig unnötige Lärm- und Lichtbelästigungen unterbindet. Er geht von der uneingeschränkten Unterstützung durch die Bezirksvertretung aus.

Herr Resch (CDU) und Herr Becker (SPD) vermuten hinter den verstärkt zu verzeichnenden Abend-, Nacht- und Wochenendarbeiten rein wirtschaftliche Gründe. Auch sie sprechen sich dafür aus, dass Anträge auf Genehmigungen von Arbeiten zu unüblichen Zeiten sehr gründlich geprüft und alle rechtlichen Möglichkeiten zum Schutz der Anwohner genutzt werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt eine gemeinsame Resolution vor.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung verabschiedet folgende **Resolution**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, darauf zu achten, dass auf der Baustelle Rheincenter die Emmissionswerte hinsichtlich der Lärm- und Lichtbelästigungen stringent eingehalten werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

## **1 Einwohnerfragestunde**

## **2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

## **3 Einwohneranträge**

## **4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

## **5 Anregungen und Beschwerden**

### **5.1 Eingabe für die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in einem Bereich der Straße Am Lindenweg (Az.: 02-1600-55/07) 4629/2007**

**- vertagter TOP 5.1 vom 28.01.2008 -**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 vertagt.

## **5.2 Eingabe gegen Störungen durch den Betrieb der Sportanlage am Salzburger Weg (Az.: 02-1600-70/07) 4862/2007**

Die Antragstellerin verweist auf die Begründung in ihrer Eingabe. Sie bringt ihr Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass die in 2007 eröffnete Sportanlage nicht näher an die Dürener Straße gebaut wurde. Durch die größeren Abstandsflächen zu der Wohnbebauung hätten die Lärmbelästigungen sicherlich minimiert werden können. Im Namen vieler Anwohner appelliert sie an die Bezirksvertretung, sich gemeinsam dafür einzusetzen, dass zumindest die Wochenendveranstaltungen in Zukunft auf ein Minimum reduziert werden. Eine Möglichkeit wäre auch, den Spielbetrieb an diesen Tagen schon gegen 18:00 Uhr einzustellen. Bei Sonderveranstaltungen wie z. B. Turnieren sollen die entsprechenden Genehmigungen durch die Verwaltung nur unter strengen Lärmschutzaufgaben erteilt werden. Abschließend beklagt sie, dass sich innerhalb der Verwaltung bisher keine Stelle gefunden hat, die bereit ist, sich dieses Problems anzunehmen.

Frau Post (CDU) kann die Lärmbelästigungen speziell an Wochenenden durchaus nachvollziehen. Sie begrüßt daher die Zusage der Verwaltung, in Zukunft verstärkt darauf zu achten, dass die Beschallungen, die nicht unmittelbar dem sportlichen Ablauf dienen, untersagt und entsprechende Kontrollen durchgeführt werden.

Frau Theisling (Grüne) spricht sich dafür aus, dass der Sportbetrieb auch an Wochenenden gewährleistet ist. Sie zweifelt allerdings an, ob die intensive Nutzung mit den beklagten Begleitumständen bis in die Abendstunden wirklich notwendig ist.

Auf Nachfrage von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker bestätigt die Antragstellerin, dass die in der Eingabe angesprochene Blendung durch die Trainingsbeleuchtung von der Verwaltung behoben wurde.

Herr Schüler (Grüne) bittet die Verwaltung um Auskunft, ob die Anzahl der Sportveranstaltungen, die an Wochenenden neben den regelmäßigen Trainingseinheiten auf solchen Anlagen stattfinden dürfen, begrenzt ist. Auch interessiert ihn, ob es sich bei dem in der Vorlage von der Verwaltung angeführten Familientag einer Firma am 15.09.2007 um eine Sportveranstaltung gehandelt hat.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 vertagt. In dieser Sitzung soll ein Vertreter der Fachverwaltung anwesend sein.

## **6 Annahme von Schenkungen**

## **7 Anfragen**

**7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**7.1.1 Öffnung des Bereiches Sülzburgstraße zwischen Münstereifeler Straße und Berrenrather Straße für Fahrräder in beide Fahrrichtungen  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 11.12.2006, TOP 7.2.3)  
0455/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Ergebnisse verschiedener Verkehrszählungen  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom  
29.01.2007, TOP 7.2.6)  
0399/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Verwehrlosung des Geländes einer ehemaligen Behelfsschule an der  
Kitschburger Straße/Ecke Friedrich-Schmidt-Straße  
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln aus der Sitzung vom 11.06.2007, TOP  
7.2.1)  
0639/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Alter Militärring/Wendelinstraße in  
Köln-Müngersdorf  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 20.09.2007, TOP 7.2.4)  
0429/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.5 Sachstand bezüglich der geplanten Absenkung der Schwellen in Alt-Sülz  
(Carrée Weyertal/Berrenrather Straße/Sülzgürtel/Zülpicher Straße)  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.2)  
0547/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.6 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen in Köln-Widdersdorf  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.8)  
0323/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.7 Einrichtung der 30-km-Zone zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 28.01.2008, TOP 7.2.1)  
0402/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.8 Sperrung des Vogelsanger Weges zwischen dem Freimersdorfer Weg und  
dem Carl-von-Linné-Weg  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 28.01.2008, TOP 7.2.2)  
0701/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.9 Höhere Fahrgeschwindigkeiten auf der Nassestraße in Köln-Klettenberg  
nach Einrichtung des halbseitigen Gehwegparkens  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 28.01.2008, TOP 7.2.5)  
0465/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.10 Grundstücksangelegenheit Redwitzstraße 81 in Köln- Sülz  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 28.01.2008, TOP 12.2.1)  
0573/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.11 Durchgangsweg Bahnstraße zur Arndtstraße in Köln-Weiden  
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 20.09.2007, TOP 7.2.2)  
0341/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.12 Beseitigung von Abfällen nach Veranstaltungen im RheinEnergieStadion  
(Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 03.12.2007, TOP 7.2.5)  
0419/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2 Neue Anfragen**



**7.2.1 Verkehrschaos in der Schillerstraße in Köln-Weiden an Markttagen  
(Anfrage der CDU-Fraktion)**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Nutzung von Bürgersteigteilen auf der Aachener Straße in Köln-Braunsfeld  
(Anfrage der CDU-Fraktion)**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Großmärkte in Köln-Marsdorf  
(Anfrage der CDU-Fraktion)**

Herr Stocker teilt für die Verwaltung mit, dass nach Gesprächen mit dem Kölner Schlachthof und dem Kölner Blumengroßmarkt von diesen keinerlei Interesse deutlich geworden ist, einen gemeinsamen Standort zu realisieren.

Die Verwaltung geht daher davon aus, dass auf dem neuen Standort in Marsdorf nur das Frischezentrum für Obst und Gemüse angesiedelt wird. Sowohl Schlachthof als auch Blumengroßhandel werden an ihren alten Standorten verbleiben.

**7.2.4 Zukunft der Räumlichkeiten im Schulgebäude in der Lotharstraße in Köln-Sülz  
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**8 Anträge**

**8.1 Entscheidungen**

**8.1.1 Tempo-30-Zone in Köln-Lindenthal  
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Frau Heithorst (CDU) bestätigt Herr Gödderz für die Verwaltung den Hinweis von Herrn Schüler (Grüne), dass die genannten Straßen im Bereich der ohnehin geplanten „Tempo 30-Zone Lindenthal-Nord“ liegen. Die Planung hierzu wird voraussichtlich Ende 2008 fertig gestellt sein.

Der Antrag wird nach den Ausführungen der Verwaltung von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

### **8.1.2 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Rhöndorfer Straße in Köln-Klettenberg (Antrag der SPD-Fraktion)**

Herr Becker (SPD) verweist auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung.

Im Namen der CDU-Fraktion schlägt Herr Resch vor, von der Verwaltung gleichzeitig prüfen zu lassen, wie der Schleichverkehr auf der Drachenfelsstraße unterbunden werden kann. Die von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Fahrbahnverswenkungen oder Bodenschwellen auf der Rhöndorfer Straße lehnt er ab. Abschließend beantragt er eine entsprechende Änderung bzw. Ergänzung des Beschlusssentwurfes.

Hiergegen erheben sich seitens der SPD-Fraktion keine Bedenken.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten bzw. ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sind, um eine nachhaltige Verkehrsberuhigung auf der Rhöndorfer Straße im Teilstück Ölbergstraße/Klettenberggürtel und eine Unterbindung des Schleichverkehrs auf der Drachenfelsstraße zu erreichen. Der Bezirksvertretung sind die Ergebnisse zeitnah vorzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

### **8.1.3 Säuberung des nördlichen Teils des Stadtwaldweihers in Köln-Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)**

Herr Naumann (SPD) weist bei der Begründung des Antrages darauf hin, dass auch seitens der Bürgerschaft im Rahmen der Anregungen für den Bürgerhaushalt diesbezüglich entsprechende Wünsche geäußert worden sind.

Im Namen der CDU-Fraktion unterstützt Frau Heithorst den Antrag. Allerdings spricht sie sich dafür aus, dass die Verwaltung darüber hinaus nach der Möglichkeit einer dauerhaften Pflege sucht. Sie schlägt vor, dazu mit der Stiftung GRÜN Kontakt aufzunehmen. Ziel soll sein, ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten. Sie bittet, den Beschlusssentwurf entsprechend zu ergänzen.

Frau Hoyer (FDP) sieht in der Säuberung und der sich anschließenden Dauerpflege zunächst einmal die Verwaltung in der Pflicht.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Säuberung des nördlichen Teils des Stadtwaldweihers (nahe der Platzanlage von Lese-Grün-Weiss e.V.) vorzunehmen. Außerdem wird die Verwal-

tung gebeten, mit der Stiftung GRÜN Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam nach einer Möglichkeit zu einer dauerhaften Pflege zu suchen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

**8.1.4 Instandsetzung des Freimersdorfer Weges in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der FDP-Fraktion)**

Der von Herrn Knauf (FDP) begründete Antrag findet Zustimmung bei Herrn Hick (CDU).

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, das Teilstück des Freimersdorfer Weges zwischen Rath-Mengenicher-Weg und Kreisverkehr so instand zu setzen, dass nach Regenfällen die dort üblichen Überflutungen ausbleiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

**8.1.5 Neu eingerichtete Querungshilfe Gleueler Straße/Decksteiner Weiher in  
Köln-Lindenthal  
(Antrag der FDP-Fraktion)**

Nachdem Herr Resch (CDU) und Herr Stein (Seniorenvertreter) darauf hingewiesen haben, dass die Querungshilfe zwischenzeitlich asphaltiert wurde, zieht Frau Hoyer (FDP) den Antrag ihrer Fraktion zurück.

**8.2 Vorschläge und Anregungen**

**8.2.1 Gentechnikfreie Region "Stadtbezirk Lindenthal"  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**- vertagter TOP 8.2.1 vom 28.01.2008 -**

Herr Schüler (Grüne) verweist auf die Vorträge von Herrn Dr. Schuchert vom Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung in der Sitzung am 29.10.2007 und von Herrn Bilke vom BUND NRW in der Sitzung am 28.01.2008 und die sich daran angeschlossenen Beratungen. Seine Fraktion ist nach wie vor davon überzeugt, dass es sich bei der wissenschaftlichen

Arbeit des vorgenannten Institutes im Bereich der Gentechnik um eine Risikoforschung handelt. Er hält es für ein legitimes Recht eines politischen Gremiums, durch einen entsprechenden Beschluss ein Zeichen zu setzen.

Im Namen der CDU-Fraktion bezweifelt Herr Wagner zunächst die juristische Möglichkeit der Bezirksvertretung, das Gebiet des Stadtbezirks Lindenthal als Teil der Gesamtstadt zur gentechnikfreien Zone zu erklären. Wäre ein solcher Beschluss rechtsverbindlich, wären davon sowieso nur städtische Flächen betroffen. Auch vertraut er darauf, dass der Gesetzgeber die Interessen der Verbraucher gerade im Bereich der Gentechnik in einem besonderen Maß berücksichtigt. Im Hinblick auf das im Stadtbezirk ansässige Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung sollte man es seiner Ansicht nach im Übrigen vermeiden, deren wissenschaftliche Arbeit zu behindern.

Frau Hoyer (FDP) lehnt den Antrag ab. Sie begründet dies mit der grundsätzlichen Haltung ihrer Partei zur Gentechnik. Ziel muss es sein, die Möglichkeiten der Gentechnik zu nutzen. Dabei sind vernünftige Regelungen zum Schutz der Verbraucher und zur Minimierung der Risiken zu treffen.

Herr Becker (SPD) schließt sich den Ausführungen der CDU- und FDP-Fraktion an.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal spricht sich für eine gentechnikfreie Region „Stadtbezirk Lindenthal“ aus.

Sie fordert den Rat der Stadt Köln auf, bei allen städtischen Grundstücken im Stadtbezirk Lindenthal, besonders bei denen, die an die Landwirtschaft und die Wissenschaft verpachtet werden, eine Nutzung durch gentechnisch veränderte Pflanzen zu untersagen.

Sie appelliert an die Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk auf den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen zu verzichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt.

3 Ja-Stimmen (Grüne)  
13 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)  
1 Enthaltung (CDU)

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

## **8.2.2 Bildung eines Beirates im Zusammenhang mit der Umsetzung des Verkehrskonzeptes Junkersdorf/Weiden/Lövenich (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)**

**- vertagter TOP 8.2.2 vom 28.01.2008 -**

### **Zusätzlich: Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Frau Theisling (Grüne) begründet den Antrag mit dem Wunsch, im Hinblick auf die von der Politik beschlossene Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes für Junkersdorf, Weiden und Lövenich, bereits frühzeitig eine unbürokratische Abstimmung zwischen Verwaltung und interessierter Bürgerschaft zu erreichen. Sie bittet, im Beschlussentwurf den Begriff „Beirat“ zu

streichen. Vielmehr wird ein „Arbeitstreffen“ vorgeschlagen, das bis zur Umsetzung dieses Verkehrskonzeptes ein bis zwei Mal im Jahr stattfindet.

Herr Becker (SPD) wiederholt den Standpunkt seiner Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung am 28.01.2008, wonach wegen der Bedeutung des Verkehrskonzeptes die Teilnahme verschiedener Interessenvertretungen für unabdingbar gehalten wird. Es weist allerdings darauf hin, dass nach einer zwischenzeitlich vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung gegen die zwingende Vorschrift der Gemeindeordnung NW verstoßen würde, wenn von der Bezirksvertretung ein Gremium beschlossen wird, dem Aufgaben einer bestimmten Art zur ständigen Beratung der Bezirksvertretung zugewiesen werden sollen. Vor diesem Hintergrund spricht sich die SPD-Fraktion dafür aus, in Anlehnung an den Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld, Müngersdorf und Ehrenfeld ein vergleichbares Gremium zu schaffen. Ein entsprechender Änderungsantrag liegt vor.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnt Frau Theisling das von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Gremium analog dem Rahmenplanungsbeirat ab. Sie befürwortet nach wie vor eine von strengen Formalien freie Zusammenkunft von Verwaltung und Bürgern im Rahmen eines Arbeitstreffens.

Frau Heithorst (CDU) legt Wert darauf, dass in ein solches lockeres Gremium auch die Fraktionen der Bezirksvertretung Lindenthal Vertreter entsenden können.

Herr Knauf (FDP) spricht sich dagegen aus, ein Beratungsgremium durch die Bezirksvertretung installieren zu lassen. Er schlägt stattdessen eine Initiative der Bürgervereinigungen vor. Zu diesen Treffen könnten dann Vertreter der Politik, der Verwaltung oder anderer Interessengruppen eingeladen werden.

Nach der Diskussion wird der Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

### **8.2.3 Einzäunung des Schulzentrums Weiden, Ostlandstraße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)**

Der Antrag wurde im Vorfeld der Sitzung zurückgezogen.

### **8.2.4 Einzäunung des Schulzentrums Weiden (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)**

#### **Zusätzlich: Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion (Tischvorlage – Anlage 1)**

Sowohl Frau Post (CDU) als auch Frau Burauen (Grüne) weisen bei der Begründung des gemeinsamen Antrages darauf hin, dass dem Wunsch der beiden Schulleitungen und der Elternschaft nach einer Einzäunung des Schulgeländes so schnell wie möglich entsprochen werden soll.

Herr Becker (SPD) stimmt dem Antrag grundsätzlich zu. Allerdings vermisst er in dem Beschlussentwurf eine Aussage zu der Zukunft des Jugendzentrums Weiden. In dem gemein-

samen Ortstermin am 18.02.2008 ist festgelegt worden, dass die in der Planskizze dargestellte Dreiecksfläche vor dem Zaun in Richtung Einkaufszentrum an die Liegenschaftsverwaltung zurückgegeben werden und der Jugendverwaltung für die offene Jugendarbeit durch das Jugendzentrum zur Verfügung stehen soll. Er schlägt eine entsprechende Erweiterung des Beschlusssentwurfes gemäß vorliegendem Ergänzungsantrag seiner Fraktion vor.

Im Namen der FDP-Fraktion unterstützt Herr Knauf den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker befürchtet allerdings, dass durch die Formulierung zu Beginn des Ergänzungstextes („Die Umsetzung ist an die Voraussetzung geknüpft,...“) die kurzfristige Umsetzung der Einzäunungsmaßnahme verzögert wird. Sie schlägt daher vor, diesen Passus zu streichen.

Nach einer kurzen Diskussion ist Herr Becker (SPD) mit der Streichung einverstanden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, das Schulgrundstück des Georg-Büchner-Gymnasiums und der Martin-Luther-King-Schule entsprechend den Vorschlägen der beiden Schulen einzuzäunen.

Die auf der vorliegenden Planskizze dargestellte Dreiecksfläche vor dem Zaun ist an die Liegenschaftsverwaltung zurückzugeben und der Jugendverwaltung für den öffentlichen Betrieb des Jugendzentrums Weiden zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

## **9 Verwaltungsvorlagen**

### **9.1 Entscheidungen**

#### **9.1.1 Parkraumkonzept für das Umfeld des St. Elisabeth Krankenhauses in Köln-Hohenlind 0413/2008**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 vertagt.

#### **9.1.2 Namensgebung der Gemeinschaftsgrundschule Neue Sandkaul, 50859 Köln 0896/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Namensgebung der städt. Gemeinschaftsgrundschule Neue Sandkaul, 50859 Köln in

Stadt Köln  
Olympia-Schule  
Gemeinschaftsgrundschule-Primarstufe  
Neue Sandkaul  
50859 Köln

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

**9.1.3 Verbesserung der Verkehrssituation im Wohngebiet Egelspfad / Am Lindenweg  
0453/2008**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 vertagt.

**9.1.4 Widmung der Straße "Wilhelm-Heinrich-Klespe-Weg" in Lövenich  
0919/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, den Wilhelm-Heinrich-Klespe-Weg in Köln-Lövenich von der Siegstraße bis zur Braugasse sowie den Stich entlang der Hausgrundstücke 16 bis 22 als Gemeindestraße mit der Benutzungsbeschränkung auf den Anliegerverkehr (Gemarkung Lövenich, Flur 9, Flurstücke 782, 783, 784 und 945) gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) zu widmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen**

**9.2.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen  
hier: Priorität 2B  
4562/2007**

- vertagter TOP 9.2.3 vom 28.01.2008 -

Die Verwaltung, Herr Gödderz, weist darauf hin, dass mit dieser Vorlage in Bezug auf den Stadtbezirk Lindenthal lediglich über die in Anlage 5 vorgesehene Abschaltung der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Klosterstraße/Wüllnerstraße und den alternativen Bau eines Kreisverkehrs entschieden werden soll.

Sowohl Frau Heithorst (CDU) als auch Frau Theisling (Grüne) haben keine Bedenken gegen die beabsichtigte Maßnahme.

Auf Nachfrage von Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker zu den in Anlage 7 aufgeführten Nachtabschaltungen von Lichtsignalanlagen antwortet Herr Gödderz, dass die Regelabschaltung in der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr erfolgt. Abweichungen (Abschaltung zwischen 21:00 und 23:00 Uhr, Einschaltungen ab 05:00 Uhr) können vorkommen und werden aufgrund des Verkehrsaufkommens vorgenommen.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Abbau der Lichtsignalanlagen und die Umgestaltung an den Kreuzungen der Prioritätsstufe 2B auszuführen, bei denen bei gleichem Verkehrssicherheitsniveau der Umbau wirtschaftlich ist (Nutzen-Kosten-Verhältnis > 1).

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

### **9.2.2 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch" 1012/2007**

**- vertagter TOP 9.2.7 vom 28.01.2008 -**

Die Verwaltung hat die Vorlage vor Eintritt in die Tagesordnung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 21.04.2008 zurückgezogen.

### **9.2.3 Städtebauliche Entwicklung Eifelwall hier: Machbarkeitsstudie 5233/2007**

**Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.02.2008**

Herr Resch (CDU) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion unter der Voraussetzung, dass ein eventuell in der Zukunft entstehender Flächenbedarf der Universität verwirklicht werden kann. Außerdem sollten die Grünflächen erhalten bleiben. Er beantragt eine entsprechende Ergänzung des Beschlussentwurfes.



Herr Schüler (Grüne) verweist auf den in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 14.02.2008 auf gemeinsame Initiative der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig beschlossenen geänderten Beschlussentwurf, den auch er unterstützt. Ergänzend beantragt er, durch die Verwaltung untersuchen zu lassen, ob in diesem Gebiet eine autofreie Zone möglich ist.

Nachdem die Verwaltung, Herr Funk, einige Fragen zur Vorlage beantwortet hat, lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker zunächst über die beiden mündlichen Ergänzungsanträge abstimmen.

**1. Beschluss** (mündlicher Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion):

Bei der Planung ist sicherzustellen, dass ein eventuell in der Zukunft entstehender Flächenbedarf der Universität verwirklicht werden kann. Außerdem sollen die Grünflächen erhalten bleiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Steinmann

**2. Beschluss** (mündlicher Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Es soll auch untersucht werden, ob in diesem Gebiet eine autofreie Zone möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (4 CDU, 4 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)

4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 FDP)

Nicht anwesend: Herr Körber, Herr Resch, Frau Steinmann

**3. Beschluss** (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Ergänzungen, folgenden geänderten **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zwischen Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße, Hans-Carl-Nipperdey-Straße und Luxemburger Straße in Köln-Neustadt/Süd und Köln-Sülz zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen städtebaulichen Wettbewerb durchzuführen. Zielsetzung des Wettbewerbes ist es, eine deutliche und attraktive Fortführung des Inneren Grüngürtels zu gewährleisten. Hierbei ist

1. ein mindestens 25.000 m<sup>2</sup> großer, nicht unterbauter Grünbereich (weder Verkehrsbawerke, noch Tiefgarage etc.) mit einer Breite von mindestens 80 m darzustellen,

2. eine sinnvolle fußläufige Verknüpfung der Grünbereiche nördlich sowie südlich der Luxemburger Straße auszugestalten,

3. ein attraktiver Anschluss an den Volksgarten zu ermöglichen,
4. eine städtebaulich mit den vorgenannten Zielen verträgliche Ausnutzung des Gebietes mit nicht mehr als 80.000 m<sup>2</sup> BGF darzustellen. Hierbei ist aufgrund der guten ÖPNV-Anbindung unter anderem autofreies studentisches Wohnen vorzusehen.
5. Als Grundlage für den Wettbewerb soll auf die in der Marbarkeitsstudie „Entwicklung Eifelwall“ dargestellte Typologie des Modells 1 der Gruppe 1, also mit durchgehendem mittigem Grünstreifen, Bezug genommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 SPD, 3 Grüne, 1 Pro Köln)  
3 Enthaltungen (1 CDU, 2 FDP)

Nicht anwesend: Herr Körber, Herr Resch, Frau Steinmann

**9.2.4     Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Lövenich**  
**Arbeitstitel: Gewerbegebiet Dieselstraße in Köln-Lövenich**  
**5310/2007**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Lövenich –Arbeitstitel: Gewerbegebiet Dieselstraße in Köln-Lövenich– für das Gebiet zwischen Kölner Straße, Autobahn A 1, Bahnanlage und östliche Grenze der Flurstücke Nr. 404 und Nr. 405, Flur 17, Gemarkung Lövenich, in Köln-Lövenich in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Herr Resch, Frau Steinmann

**9.2.5     Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau**  
**hier: Erschließungsmaßnahmen 2008**  
**5193/2007**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2008 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Produktbereich 12/Produktgruppe 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, zu.

Der dargestellte Mittelbedarf 2009 ff. wird vorbehaltlich der Haushaltssatzungen der entsprechenden Haushaltsjahre aufgrund des jährlich fortzuschreibenden Maßnahmenprogramms in Ansatz gebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Herr Resch, Frau Steinmann

**9.2.6 Regionale 2010 - RegioGrün - Landschaftspark Belvedere  
4696/2007**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün begrüßt das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung Landschaftspark Belvedere und beauftragt die Verwaltung, nach gesicherter Finanzierung dem Büro Lohrberg aus Stuttgart die weitere Bearbeitung zur Umsetzung der Planung zu übertragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Herr Resch, Frau Steinmann

**9.2.7 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII; hier: Kitz  
e.V.  
0899/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Kitz e.V.“, Sülzgürtel 47, 50937 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Absatz 1 SGB VIII anzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Herr Resch, Frau Steinmann

**10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**11 Mitteilungen der Verwaltung**

**11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte**

Es liegt keine Mitteilung vor.

**11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung**

**11.2.1 Eingabe für eine Verbesserung der Beleuchtung in einem Bereich der Trierer Straße in Köln-Weiden  
(Beschluss vom 03.12.2007, TOP 5.2)  
0143/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Becker (SPD) bringt seinen Unmut über die ablehnende Stellungnahme der RheinEnergie AG zum Ausdruck. Immerhin hat die Bezirksvertretung einstimmig die Beschwerden der Anwohner als berechtigt angesehen. Er spricht sich dafür aus, in dieser Angelegenheit nochmals aktiv zu werden.

Dagegen ist Frau Post (CDU) der Ansicht, dass sich die Lichtverhältnisse nach dem Rückschnitt des Grüns und der Reparatur einer defekten Leuchte verbessert haben.

Herr Stein (Seniorenvertreter) regt an, vor einer neuen Initiative nochmals die Anwohner zu befragen.

Der Beschluss vom 03.12.2007, TOP 5.2, ist damit erledigt.

**11.2.2 Litfaßsäule auf der Klosterstraße in Köln-Lindenthal  
(Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.2.5)  
0928/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Heithorst nimmt im Namen der CDU-Fraktion das Ergebnis der Prüfung der Verwaltung zum vorgeschlagenen Standort auf dem Mittelstreifen der Universitätsstraße mit Bedauern zur Kenntnis. Sie vermisst allerdings einen Vorschlag hinsichtlich eines anderen alternativen

Standortes und kündigt gleichzeitig für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung eine entsprechende Initiative ihrer Fraktion an.

### **11.3 Sonstige Mitteilungen**

#### **11.3.1 Bauvorhaben Eschenallee 3 0003/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

#### **11.3.2 Maßnahmen gegen Jugendkriminalität - aktueller Sachstand 0598/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

#### **11.3.3 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen 0754/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

#### **11.3.4 Radverkehrserhebungen 0678/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

### **11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen**

### **11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen**

---

Blömer-Frerker  
Bezirksbürgermeisterin

---

Schmitz  
Schriftführer